

## Vorwort Science Academy 2004

Im Olympiejahr 2004 fand die zweite Science Academy Baden-Württemberg statt.

Während sich in Athen die sportlichen Talente aus aller Welt begegneten und sich im fairen Wettkampf gegenüber standen, trafen sich in Adelsheim naturwissenschaftlich interessierte und begabte junge Menschen aus ganz Baden-Württemberg, die sich ebenfalls qualifiziert hatten und die ausgewählt worden waren, um an der zweiwöchigen Sommerakademie teilzunehmen.

Anders als in Athen stand hier jedoch nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern mit Gleichgesinnten zu lernen und sich gemeinsam neue Wissensgebiete zu erobern. Der olympische Gedanke war jedoch immer präsent. Begleitete uns bei der ersten Science Academy 2003 das Bild eines Schiffes, das zu neuen Ufern aufbricht, so verwandelte sich dieses in ein Feuer, das in jedem einzelnen von uns einen Funken entzündet. "Der Geist ist kein Schiff, das man beladen kann, sondern ein Feuer, das man entfachen muss", sagte Plutarch.

Symbolisch wurde zu Beginn eine Akademiefackel entzündet, von der aus das Feuer in die Kurse und zu jeder Teilnehmerin und zu jedem Teilnehmer gebracht wurde. Dieses Feuer ging nie aus und alle Beteiligten der Akademie erlebten eine spannende, ja glücklich zu nennende Zeit.

Es erfüllt uns mit Freude und mit Stolz, dass der Akademiegedanke sich bei der zweiten Durchführung verdichtet hat und dass die zweite Science Academy Baden-Württemberg, der ersten in nichts nachsteht. So entstehen neue Traditionen, die Sinn stiftend sind und Werte wieder beleben, die wir alle dringend brauchen.

Naturwissenschaftlich interessierte und begabte junge Menschen sind Hoffnungsträger unserer Gesellschaft. Auf ihnen lastet der Druck und die Verantwortung durch naturwissenschaftliche Innovationen den Wohlstand aller zu wahren und durch Bahn brechende Forschungsergebnisse die Lebensqualität jedes einzelnen zu verbessern. Was ihnen im normalen Schulalltag oft fehlt, ist die Anerkennung, dass ihre Begabung zwar nicht dem Zeitgeist einer jugendlichen POP-Kultur mit kurzem Verfallsdatum entspricht, aber eine Quelle von außerordentlicher Kreativität und Inspiration ist, die versiegt, wenn sie nicht angemessen gefördert wird.

Sich dieser Jugendlichen anzunehmen, ihnen in der Akademiefamilie ein Gefühl von Zugehörigkeit und Aufgehobensein zu vermitteln, ist neben all den fachlichen und kursspezifischen Themen ein erklärtes Ziel der Science Academy Baden-Württemberg. Wir glauben, dass uns dies auch beim zweiten Mal in hervorragender Weise gelungen ist. Der Funke ist übergelungen, nicht

## Vorwort der Akademieleitung

---

nur von der ersten auf die zweite Sommerakademie, sondern auch auf alle, die an der zweiten Science Academy Baden-Württemberg Teil genommen und mit ihr in Berührung gekommen sind.

Sie, liebe Leserin und lieber Leser, möchten wir nun einladen, sich selbst von unserer Arbeit ein Bild zu machen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Dokumentation der diesjährigen Science Academy. Machen Sie sich auf spannende Begegnungen gefasst, sowohl mit den inhaltlichen Themen, vor allem aber auch mit den jungen Menschen, die die Akademiefackel entzündet und das Feuer entfacht haben. Wir hoffen, dass der Funke auch auf Sie überspringt.

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer, mit dieser Dokumentation wird unsere gemeinsame Zeit und Arbeit unvergessen bleiben und zu einer Kraftquelle der Erinnerung und der Inspiration werden: **A time we shall never forget!**

Ihre/ Eure

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Ulrike Greenway' and the signature on the right is 'Markus Herrmann'. Both are written in a cursive, flowing style.

Ulrike Greenway und Markus Herrmann